

Internet: <https://peter-hug.ch/moerser>

MainSeite 11.814

Mörser 398 Wörter, 2'759 Zeichen

**Mörser**, Gefäß, worin mittels einer Keule allerlei Gegenstände zerstoßen und zerrieben werden. Die größten Mörser bestehen aus Eisen und sind oft mit Vorrichtungen versehen, durch welche die schwere Mörserkeule nach jedem Stoß automatisch wieder in die Höhe gezogen wird, so daß dem Arbeiter nur das Herabziehen der Keule obliegt. Kleinere Mörser bestehen aus Messing, Serpentin, Porzellan. Letztere sind innen nicht glasiert und werden besonders in den Apotheken gebraucht. Zur chemischen Analyse benutzt man Achatmörser, um sicher zu sein, daß die zu zerreibende Substanz nicht durch abgeriebene Teilchen des Mörsers verunreinigt wird. - In der Artillerie

mehr versteht man unter Mörser kurze, 3-3½ Kaliber lange Geschützrohre, welche unter hohen, von 30-75° gehenden Elevationen feuern, um dicht hinter Deckungen liegende Ziele zu treffen oder vermöge der großen Fallkraft der Geschosse Eindeckungen von Hohlräumen, Decks von Schiffen etc. zu zerstören. Die glatten Mörser hatten nur eine geringe Wurf- (Schuß-) Weite (bis 1400 m), die gezogenen Mörser reichen dagegen bis zu 7500 m, um auch beim Beginn der Belagerungen neben den gezogenen Kanonen in Thätigkeit treten zu können.

Die glatten Mörser wurden früher nach dem Gewicht der Steinkugel, die aus ihnen geworfen wurde, als 7-, 10-, 25-, 50 und 75pfündige, später nach dem Durchmesser der Seele in Zentimetern oder Zollen (England) als 15, 23, 28 cm Mörser benannt. Die Kammer für die Pulverladung war cylindrisch oder konisch (Frankreich), die Schildzapfen saßen am halbkugelförmigen Bodenstück. Aus dem glatten Mörser wurden nur Bomben (s. d.), bei größerem Kaliber auch Spiegelgranaten (s. Hebespiegel), Leucht- und Brandkugeln und Kartätschen, aus dem Steinmörser auch Steine geworfen.

Gegenwärtig sind überall Mörser von kleinem, mittlern und großem Kaliber, in Deutschland 9, 15 und 21 cm, eingeführt (letztere s. Tafel »Geschütze I«). Die Mörser werden bei Belagerungen in Mörserbatterien, in Festungen auf dem Wallgang oder in bedeckten Mörserbatterien (Carnotsche Batterien, bombenfest eingedeckte Hohlräume mit einer etwa 2 m über dem Geschützstand beginnenden weiten, schartenartigen Öffnung) aufgestellt. Sie stehen auf Mörserbettungen, welche eine größere Anzahl (5-9) Rippen haben als Kanonenbettungen.

Die Mörser traten an die Stelle der Ballisten oder Blyden und haben von jeher zu monströsen Konstruktionen verleitet. Der Paixhanssche Mörser (mortier-monstre, Lüttich) von 1832 wog 155 Ztr. und hatte 60 cm Seelendurchmesser; die Bombe wog 10¾ Ztr. einschließlich 1 Ztr. Sprengladung. Der 1858 in England gefertigte Palmerstonsche Mörser (Palmerston's folly) wog 1830 Ztr.; die Bombe hatte einen Durchmesser von 93 cm, faßte 4¼ Ztr. Sprengladung und wog mit dieser 31¼ Ztr.

Ende **Mörser**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 11. Band, Seite 814 im Internet seit 2005; Text geprüft am 27.3.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 25.10.2021 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/11\\_0815?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/11_0815?Typ=PDF)

Ende eLexikon.